

thorhuttern gefundenn werdenn unnd einem idenn freystehenn, dasselb auffzuziehenn. Unnd do derhalben mangel furfellet, soll der verprecher nach der becker ordnung gestrafft werdenn. Wie es die becker unnd fleischer nuhn hinfuro haltenn sollenn, derhalben findt man auff iren benckenn sonderliche ordnungenn, die mag iderman ungescheucht lesenn, sich darnach richtenn, unnd do von einem oder dem andern handtwercksmeister dawider gehandelt werdenn wolte, soll es auff des klagendenn ansuchenn an geburlichenn einsehenn unnd ferner beschaffung nicht mangelnn.

#### Fuhrleute unnd fuhrlohn.

So höret mann, wie die fuhrleutte itzo das volck mitt dem fuhrlohne ubersetzenn, das also irenthalbenn tegliche klagen furfallenn unnd derwegenn billiches einsehenn disfals hoch von nöttenn.

Damitt aber allen gewonlichenn unnd gemeinen fhuren ire maß gesetztt unnd ein ider hinforth wisse, waß er fodern oder gebenn solle, so wirdt hiemitt geordnet, waß gemeinlich das fuhrlohn sein soll. Nemblich: von einem schragen holtz von der Elb herein 8 gr.; von einem tausent mauer- oder dachzigel 8 gr.; von einem kasten ungeleschten kalck 3 gr.; von einem kasten sandt 2 gr. 6  $\text{ſ}$ .; von einem kasten planerlehm mitt 2 pferden 3 gr.; von einem fuder pflasterstein 3 gr.; von einem fuder schutt auß der stadt 1 gr.

Do imands der fuhrleutte umbs tagelohne inn der stadt oder fur dem thor habenn unnd begeren wirdt, der soll vom pferde sechs groschenn gebenn unnd einenn arbeiter haltenn nebenn des furmans knechte, der ime helffenn soll.

Über landtt soll man des tags vonn einem pferde vierdhalb groschenn unnd darzu zur gnuge futter unnd mahl gebenn unnd die fuhrleutte unnd pferde uber ir vormugenn nicht treibenn noch beschwerenn.

Wirdt hieruber imands von dannen, die umbs lohn faren, sich ohne erhebliche ursachenn weigern zu faren, auch das fuhrlohn ubermessig von einem fodern oder nhemenn, wer der auch sey, der soll dem rathe uffn tagk vom pferde sechs groschenn unnd also fort zur straff gebenn.

#### Kerner.

Es thun auch die kerner, welche die karnn selbst ziehenn, menniglich, der irer bedarff, beschwerenn, dann sie sich bißhero gar